



17 **FINDET DIE MASSNAHME IN ABSCHNITTEN STATT**  JA  NEIN

Falls ja

Beginn/1. Unterrichtstag

Ende/  
letzter Unterrichtstag

Bezeichnung des jeweiligen Maß-  
nahmeabschnittes / Fachschuljahres →

→ Maßnahmen-  
abschnitte sind  
z. B. die Teile  
der Meister-  
ausbildung  
oder Fachschul-  
jahre

	Datum	Datum	Bezeichnung	Stunden	Kosten
18					
19					
20					
21					
22					

23 Wiederholt die Teilnehmerin / der Teilnehmer  
den Lehrgang / das Semester / das Schuljahr?  nein  ja

welcher / welches?

Anzahl der Gesamtstunden

24 Die Zahl der Unterrichtsstunden  
für die Gesamtmaßnahme beträgt \_\_\_\_\_

Unterrichtsstunden

25 Die Rahmenbedingungen der Dachverbände  
wie z.B. DIHK, Fachverbände sehen \_\_\_\_\_ vor.

### Definition Unterrichtsstunden

Jeweils 45 Minuten einer Lehrveranstaltung gelten als Unterrichtsstunde. Förderfähige Unterrichtsstunden sind physische und virtuelle Präsenzlehrveranstaltungen, deren Inhalte in der Prüfungsregelung verbindlich vorgegeben sind. In förderfähigen Unterrichtsstunden müssen die nach den Fortbildungsregelungen und Lehrplänen vorgesehenen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten durch hierzu qualifizierte Lehrkräfte des Trägers planmäßig geordnet im Klassen- oder Lehrgangsverband bei gleichzeitiger Anwesenheit der Lehrkraft vermittelt werden. Förderfähig ist nur die für das Erreichen des jeweiligen Fortbildungsziels angemessene Anzahl von Unterrichtsstunden. Erreicht der Lehrgang die für eine Förderung erforderliche Mindeststundenzahl, werden zusätzlich die im Lehrplan des Bildungsträgers verbindlich vorgesehenen Klausurenkurse und Prüfungssimulationen mit bis zu 10 Prozent der nach diesem Gesetz förderfähigen Gesamtstunden der Unterrichtsstunden, höchstens aber 50 Stunden, als förderfähig anerkannt.

Reine vom Träger als solche ausgewiesene Wiederholungsstunden, Repetitorien, dem Präsenzunterricht nicht vergleichbare Chatroomstunden, Selbstlernphasen, Praktika, fakultative Zusatzmodule sowie die häusliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes usw. sind keine Unterrichtsstunden im Sinne des AFBG.

26 **A) PRÄSENZLEHRGANG MIT PHYSISCHEM UND/ODER VIRTUELLEM PRÄSENZUNTERRICHT**  
(§ 2 ABS. 3, ABS. 4 UND ABS. 6 AFBG)

27  **Vollzeitunterricht:** Es finden in der Regel an vier Werktagen in der Woche Lehrveranstaltungen von mindestens 25 Unterrichtsstunden à 45 Minuten statt.

28  **Teilzeitunterricht:** Es werden im Durchschnitt mindestens 18 Unterrichtsstunden à 45 Minuten je Monat erteilt.

Von den Gesamtstunden entfallen auf:

29	– Präsenzunterricht _____	Stunden
30	– hiervon virtueller Präsenzunterricht (virtuelles Klassenzimmer) _____	Stunden
31	– verbindlich im Lehrgang vorgesehene Klausurenkurse / Prüfungssimulationen _____	Stunden
32	– Kosten pro Unterrichtsstunde der Klausurenkurse _____	Euro
		Fälligkeitstermin (Datum)

Finden während des Lehrgangs externe Praktika statt? (Erwerb von Berufserfahrung)

33	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	von	Datum	bis	Datum	Stunden
34		von	Datum	bis	Datum	Stunden
35		von	Datum	bis	Datum	Stunden

Falls ja, fallen Kosten für diese Praktika an, die in den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren enthalten sind?

36  nein  ja \_\_\_\_\_ Euro

37 **B) MEDIENGESTÜTZTER LEHRGANG GEM. § 4a AFBG**

38  **Vollzeitunterricht:** Es finden in der Regel an vier Werktagen in der Woche Lehrveranstaltungen von mindestens 25 Unterrichtsstunden à 45 Minuten statt.

39  **Teilzeitunterricht:** Es werden im Durchschnitt mindestens 18 Unterrichtsstunden à 45 Minuten je Monat erteilt.

Von den Gesamtstunden entfallen auf:

40 – Präsenzunterricht \_\_\_\_\_ Stunden

41 – hiervon virtueller Präsenzunterricht (virtuelles Klassenzimmer) \_\_\_\_\_ Stunden

42 – Unterrichtsstunden, die auf eine online-Lernplattform durchgeführt werden und bei denen der Lernprozess von einer Lehrkraft aktiv gesteuert und der Lernfortschritt regelmäßig von ihr kontrolliert wird (nicht virtuelles Klassenzimmer) \_\_\_\_\_ Stunden

43 – verbindlich im Lehrgang vorgesehene Klausurenkurse / Prüfungssimulationen \_\_\_\_\_ Stunden

44 – Kosten pro Unterrichtsstunde der Klausurenkurse \_\_\_\_\_ Euro Fälligkeitstermin (Datum)

Finden während des Lehrgangs externe Praktika statt? (Erwerb von Berufserfahrung)

45  nein  ja von \_\_\_\_\_ Datum bis \_\_\_\_\_ Datum Stunden

46  ja  nein Finden regelmäßige (grundsätzlich monatliche) Leistungskontrollen statt?   
 1 Selbstkontrolle auf einer Online-Plattform oder durch eine Software ist nicht ausreichend.   
 Es muss eine aktive Kontrolle / Korrektur durch eine Lehrkraft erfolgen.

47 Anzahl der Leistungskontrollen \_\_\_\_\_ Anzahl

48 **C) FERNUNTERRICHTSLEHRGANG**

49 ZFU-Nummer \_\_\_\_\_ Gesamtstunden

Von den Gesamtstunden entfallen lt. ZFU auf:

50 – Präsenzunterricht (Unterrichtsstunden à 45 Minuten) einschließlich virtuellem Klassenzimmer \_\_\_\_\_ Stunden

51 – die durchschnittliche Gesamtstundenzahl für die Bearbeitung der einzusendenden Fernlehrbriefe (Zeitstunden) \_\_\_\_\_ Stunden

52 – verbindlich vorgesehene Klausurenkurse / Prüfungssimulationen \_\_\_\_\_ Stunden

53 – Kosten pro Unterrichtsstunde der Klausurenkurse \_\_\_\_\_ Euro Fälligkeitstermin (Datum)

54  ja  nein Finden regelmäßige (grundsätzlich monatliche) Leistungskontrollen statt?   
 2 Selbstkontrolle auf einer Online-Plattform oder durch eine Software ist nicht ausreichend.   
 Es muss eine aktive Kontrolle / Korrektur durch eine Lehrkraft erfolgen.

55 Anzahl der Leistungskontrollen \_\_\_\_\_ Anzahl

Rechtliche Stellung des Fernlehrinstituts

56  Privater Träger staatlich zugelassen nach § 12 Abs. 1 FernUSchG  Öffentlich-rechtlicher Träger

**Regelmäßigkeit der Durchführung von Leistungs-/Erfolgskontrollen**

Der Teilnehmer oder die Teilnehmerin hat bei Fernunterrichtslehrgängen oder bei mediengestützten Lehrgängen nach § 4a AFBG die regelmäßige Teilnahme am Präsenzunterricht und die regelmäßige Bearbeitung der bei solchen Maßnahmen regelmäßig durchzuführenden Leistungskontrollen nachzuweisen. Dabei ist grundsätzlich ein monatlicher Maßstab zugrunde zu legen und damit in der Regel monatlich eine Leistungs-/Erfolgskontrolle durchzuführen. Die Pflicht zur monatlichen Durchführung kann auf die Monate beschränkt bleiben, in denen nicht die notwendige Fortbildungsdichte für eine Teilzeitmaßnahme bereits mit verpflichtenden Präsenzstunden erreicht wird. Darüber hinaus ist eine Abweichung von 20 Prozent der Monate zulässig.

## Von allen Fortbildungsträgern auszufüllen

57 Rechnungsempfänger:  Teilnehmer/in  andere, und zwar \_\_\_\_\_

**Die Lehrgangsgebühren (ohne Prüfungsgebühren, Materialkosten und Literatur) betragen:**

Fälligkeiten in folgenden Teilbeträgen

58	Lehrgangsgebühren	am _____				Euro
59		am _____				Euro
60		am _____				Euro
61		am _____				Euro
62		am _____				Euro
63		am _____				Euro
64		am _____				Euro
65		am _____				Euro
66	Fälligkeit in einer Summe	<input type="checkbox"/>				
		Gesamt				
67		am _____				Euro

### Eignung des Trägers

68 Der Träger muss für die Durchführung der Fortbildungsmaßnahme geeignet sein (§ 2a AFBG).

69  öffentlicher Träger

70  Einrichtung, die unter staatlicher Aufsicht steht oder staatlich anerkannt ist

71  privater Träger

Qualitätssicherungssystem (z.B. AZAV, ISO 9000, EFQM, LQW2 – **Bitte durch Vorlage des Zertifikates nachweisen –**)

72 \_\_\_\_\_

73 Gültigkeit des Qualitätssicherungssystems von \_\_\_\_\_ Datum bis \_\_\_\_\_ Datum

Es ist bekannt, dass die Verpflichtung besteht, für die Förderung relevante Veränderungen des Geschäftsbetriebs und der Maßnahme, das Einstellen eines Lehrgangs, den Nichtantritt, die vorzeitige Beendigung, die nicht regelmäßige Teilnahme, den Abbruch der Maßnahme durch die Teilnehmerin oder den Teilnehmer – auch wenn nicht für alle Maßnahmeteile ein AFBG-Antrag gestellt wird/wurde – oder eine Kündigung der Maßnahme vor Ablauf der vertraglichen Dauer nach § 7 Abs. 1 AFBG den zuständigen AFBG-Stellen unverzüglich mitzuteilen, sobald diese Umstände bekannt werden. Bei Rechnungsumschreibung besteht die Verpflichtung zur unverzüglichen Angabe des Arbeitgebers. Es wird bestätigt, dass die Angaben richtig und vollständig sind und dass sich die/der Obengenannte verbindlich zu der obigen Fortbildungsmaßnahme angemeldet hat. Verstöße des Fortbildungsträgers gegen die Mitteilungspflicht können mit Bußgeld geahndet werden. Es ist bekannt, dass den AFBG-Stellen auf Verlangen eine Auskunft über sämtliche förderrelevante Umstände, insbesondere die Teilnahme an der Maßnahme, gegeben werden muss sowie der Teilnahmenachweis auszustellen ist.

74 Ort, Datum	Stempel, Unterschrift/Namensangabe der Vertreterin/des Vertreters der Fortbildungsstelle
---------------	--

### VOM TEILNEHMER VORZULEGENDE BELEGE

Welche Belege Sie einreichen müssen, erkennen Sie an Ihren Angaben. Die nummerierten Symbole finden Sie am linken Rand neben der sich darauf beziehenden Information.

**1** Bitte fügen Sie die Nachweise der Leistungskontrollen Ihres Lehrgangs und einen zeitlichen Ablaufplan bei.

**2** Bitte fügen Sie die Nachweise der Leistungskontrollen Ihres Fernlehrgangs und einen zeitlichen Ablaufplan bei.

**3** Bitte fügen Sie die Nachweise der Lehrgangsgebühren bei.